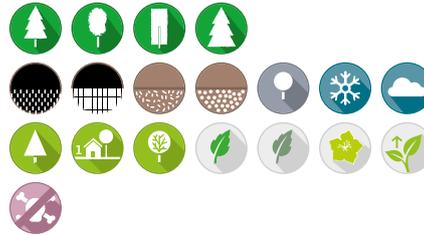




## Tsuga canadensis



<b>Höhe</b>	15 - 20 (30) m
<b>Breite</b>	7-10m
<b>Krone</b>	breit pyramidenförmig, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	glatte, orangebraune Rinde, später schwarzbraun und gefurcht
<b>Blatt</b>	Nadeln, glänzende grün, Unterseite grauweiß, 0,5 - 1,8 cm, wintergrünes Blatt
<b>Blüte</b>	unauffällig, ? gelb, Blütenstände ± 0,4 cm groß
<b>Früchte</b>	eiförmige hängende Zapfen, graubraun, 1,7 - 2,8 cm
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	feucht und leicht sauer
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
<b>Windbeständig</b>	schlecht
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
<b>Verwendung</b>	industriengebiete
<b>Form</b>	Hochstamm, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär, Heckenpflanze
<b>Ursprung</b>	östliches Nordamerika

Baum mit gut durchwachsenem Mittelast, der eine Höhe von 15 - 20 m und eine Breite von 6 - 8 m erreicht. In seinem Herkunftsgebiet erreicht er sogar bis zu 30 m. Die Äste stehen senkrecht zum Stamm, die Enden hängen herab. Die Rinde ist zunächst glatt und braun, später schwarzbraun und tief gefurcht. Junge Zweige sind gelb und borstig behaart. Die spitzen Nadeln haben einen fein gesägten Rand. Die Blüten sind circa 2,5 cm lang und 0,15 cm breit. An der oberen Seite glänzend grün, an der unteren Seite mit 2 hellgrauweißen Spaltöffnungsstreifen. Sie sind gut sichtbar, weil manche Nadeln gedreht stehen, dies im Gegensatz zu *T. heterophylla*. Ebenfalls liegen die Nadeln oft am Zweig an und haben eine hellere Grünfarbe als bei *T. heterophylla*. Die kurz gestielten, hängenden Zapfen ähneln denen einer Lärche. Auf kalkreichem Boden färben sich die Nadeln gelb. Gut rückschnittverträglich, daher auch als Heckenpflanze zu verwenden.